

Ein Mann mit dunkler Haut...

Beitrag von „Malik al-Aswani“ vom 5. Juni 2020, 16:11

... betritt das Botschaftsgelände. Er wünscht, die Botschafterin zu treffen. Der Herr, der augenscheinlich aus dem Norden Nericas stammen dürfte, weist sich als inoffizieller Vertreter des Militärrats von al-Bathía in Turanien aus und wendet sich an die hiesige Botschaft Pottylands, da anderweitige diplomatische Kontakte für sein Land derzeit nicht praktikabel erscheinen.

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 5. Juni 2020, 19:48



image not found or type unknown

Nicht die Hautfarbe, aber die Uniform des Herren wecken die Aufmerksamkeit des grundsätzlich sehr entspannten Personals. Das wird noch einmal durch die Funktionsbezeichnung des Herrn verstärkt, da die Worte "Pottyland" und "Militär" nur schwer miteinander in Einklang zu bringen sind. Unverzüglich wird die Botschafterin informiert, die gerade ~~einen Film geguckt hat~~ in einer ~~Badewanne lag~~ sehr wichtigen Ruhepause Recherche steckte. Mit straff zusammengebundenen Haaren und in einem Hosenanzug geht sie in den Empfangsraum, wechselt ein paar Worte mit dem Personal am Eingang und geht dann mit einem Lächeln und ausgestreckter Hand auf den Herrn zu.

Herr al-Aswani? Aurélie Assar d'Or, die Botschafterin Pottylands hier in der Turanischen Föderation. Was verschafft mir die Freude Ihres Besuchs?

Beitrag von „Malik al-Aswani“ vom 8. Juni 2020, 13:01

image not found or type unknown

Der Herr mit dem sandfarbenen altbacken-strengen Mantel, der an eine Uniform erinnert, stellt sich als Raschid al-Machluf vor, Vertreter des Obersten Rates der Streitkräfte von al-Bathía in der Turanischen Föderation. Da Turanien und al-Bathía keine offiziellen Diplomaten ausgetauscht haben, übt Machluf formell kein reguläres Botschafteramt aus. Faktisch kommt er aber offenbar einem Botschafter gleich. Die oberflächliche Ähnlichkeit mit Generaloberst Aswani ist rein zufällig. Eine nähere Verwandtschaft der beiden ist nicht bekannt. Der Grund des Besuchs bei Madame Assar d'Or ist geschäftlicher Natur. Es geht um mögliche pottyländische Investitionen in al-Bathía.

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 8. Juni 2020, 13:13

[SimOff](#)

Oh, Entschuldigung, Herr al-Machluf. Sie haben entfernte Ähnlichkeit mit Herrn al-Aswani - aber ich bin mir sicher, das hören Sie öfters.

Bitte setzen Sie sich doch. Möchten Sie etwas trinken?

image not found or type unknown

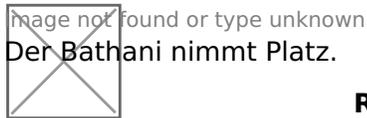
Die Botschafterin hört den recht knappen Ausführungen ihres Gegenübers zu

Pottyländische Investitionen in al-Bathía? Soweit ich weiß, bestehen noch keine diplomatischen Beziehungen - aber da müsste ich erst unseren Minister fragen.

An was für Investitionen hatten Sie da gedacht - und wie kommen Sie da auf Pottyländ?

Beitrag von „Malik al-Aswani“ vom 8. Juni 2020, 14:19

[SimOff](#)



Raschid

al-Machluf



Sie haben nicht zufälligerweise Dattelwein da? Ein Kaffee oder Tee wäre auch in Ordnung.

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 8. Juni 2020, 15:04

Dattelwein? Oh, da müsste ich mal nachschauen...



image not found or type unknown
spricht mit dem Herrn am Empfang

Robert? Haben wir Dattelwein da?

Robert



Nee, sorry, Chefin...



image not found or type unknown
wendet sich dem Gast zu

Dattelwein haben wir leider nicht, bedauere. Aber Kaffee und Tee wird Ihnen gebracht. Oder darf es ein Prosecco sein?



image not found or type unknown
lächelnd setzt sie sich ihm schräg gegenüber

Also - pottyländische Investitionen in al-Bathía... Was schwebt Ihnen da vor?

Beitrag von „Malik al-Aswani“ vom 8. Juni 2020, 16:29

Raschid

al-Machluf



Image not found or type unknown

Danke, nein. Kaffee und Tee genügen völlig.



Image not found or type unknown

Der Gast räuspert sich.

Raschid

al-Machluf



Image not found or type unknown

Wir suchen Geldgeber für den weiteren Wiederaufbau al-Bathías. Pottyland ist bekannt seine politische und wirtschaftliche Stabilität und seine Unterstützungstätigkeit für andere Länder. Insofern sollte es nicht überraschen, dass wir auf Sie gekommen sind. Al-Bathía ist verlässlichen Partnern gelegen.

Konkret geht es mir und meinen Vorgesetzten um einen Ferienpark bei Tripolis: Madinat Nufimbir. Meine Regierung möchte ausländische Organisationen und Investoren an dem Projekt beteiligen, um so die Fertigstellung nach den neuesten Standards sicherzustellen. Sobald der Versöhnungsprozess entsprechend fortgeschritten ist, sollen Tausende Touristen aus aller Welt – bevorzugt natürlich aus jenen Nationen, mit denen wir freundschaftlich partnerschaftlich verbunden sind – in Madinat 9 Nufimbir unvergessliche Urlaube an einem der schönsten Strände der Welt genießen.

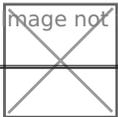


Image not found or type unknown

Reicht der Botschafterin einen [dünnen Prospekt](#).

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 8. Juni 2020, 20:15



Image not found or type unknown

Ein paar Tassen, eine Kanne Kaffee, eine Kanne heißes Wasser, ein paar verschiedene Teesorten, Zucker, Milch und Kandis werden gebracht

Danke, Robert 😊

image not found or type unknown

gießt sich einen einfachen Früchtetee auf

Also verfolgen Sie in erster Linie wirtschaftliche Interessen? Oder ist Ihnen wirklich daran gelegen, dass die Staaten selbst mit ihrem Staatsvermögen den Aufbau eines Freizeitparks unterstützen?

Natürlich kann ich hier nicht für die pottyländische Wirtschaft sprechen. Ich könnte mir zwar vorstellen, dass es dort Unternehmen gibt, die einen Freizeitpark unterstützen würden - und auch Unternehmen, die sich aktiv an der Planung und dem Bau beteiligen könnten -, und ich könnte Ihnen ein paar Ansprechpartner vermitteln, wenn Sie das möchten.

Wenn es um den sonstigen Wiederaufbau al-Bathías geht und in diesem Rahmen eine diplomatische Zusammenarbeit oder Unterstützung zu besprechen ist, können wir sehr gerne Vorgespräche führen, wenn Sie möchten. Doch ich bin nicht so informiert wie unser Minister, daher bräuchte ich von Ihnen zuvor ein paar Infos über Ihr Land.

Beitrag von „Malik al-Aswani“ vom 10. Juni 2020, 14:55

image not found or type unknown

Nimmt sich ebenfalls einen Tee.

Raschid

al-Machluf



image not found or type unknown

Vielleicht sollte ich präzisieren? Ich spreche nicht von einem klassischen Freizeitpark, sondern von einer großen touristischen Anlage mit Hotels, Restaurants, Bars, Pools und langen weißen Sandstränden, wo sich Urlauber aus aller Welt in Ruhe und Sicherheit erholen können. Vielleicht möchte Pottyland in dieses Projekt investieren? Selbstverständlich würde es dort auch an den Gewinnen beteiligt.

Welche Informationen über mein Land benötigen Sie?

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 11. Juni 2020, 00:12

Tun Sie mal so, als wüsste ich überhaupt nichts über Ihr Land und fangen Sie mit Basisdaten an - Regierungsform, politische Agenda, Stand der Menschenrechte - sowas. So kommt man immer am besten auch auf konkrete Folgefragen 🙄

Pottyland an sich investiert eigentlich nicht. Ob die United Pottyland Enterprises - die staatliche Unternehmensgruppe - sich beteiligen möchte oder private Investoren, kann ich derzeit nicht einschätzen. Dafür weiß ich über Ihr Land zu wenig, tut mir leid.

Beitrag von „Malik al-Aswani“ vom 12. Juni 2020, 09:04

Raschid

al-Machluf



Image not found or type unknown

Image not found or type unknown

Menschenrechte? Wer braucht denn sowas...?

Nun... ich will ehrlich sein: Mein Land hat einen langen Bürgerkrieg hinter sich und befindet sich gerade in der Phase der nationalen Versöhnung und des Wiederaufbaus. Seit rund Jahren schweigen die Waffen.

Image not found or type unknown

Mehr oder weniger...

Seither ist viel passiert. Und wir hoffen, dass schon bald eine Übergangsregierung eingesetzt werden kann, die alle drei wesentlichen Konfliktparteien der Vergangenheit berücksichtigt. Seit Jahresanfang wird in Tripolis – übrigens unweit der geplanten Touristenstadt – um Details der Vereinbarung gerungen. Sobald diese geklärt sind, wird der Oberste Rat Streitkräfte, den ich hier gewissermaßen vertrete, die Macht abgeben und nur noch Aufsichtsgremium fungieren. Schrittweise soll dann der Ausnahmezustand aufgehoben und eine demokratische Verfassung wiederhergestellt werden.

Beitrag von „Aurelie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 12. Juni 2020, 18:52

Image not found or type unknown

Die islamistischen Unruhen im Osten verschweige ich jetzt mal besser...

Image not found or type unknown

Nachdem der Herr ausgedet hat, trinkt Aurélie in aller Seelenruhe einen Schluck Tee. Als sie die Tasse abstellt, schaut sie lächelnd zum Herrn al-Machluf

Nun, Herr al-Machluf... Für diplomatische und wirtschaftliche Beziehungen ist bei uns in erster Linie das Außenministerium zuständig. Ich könnte Ihnen hier und heute keine Zu- oder Absage irgendeiner Art erteilen, weil mein Aufgabenbereich die Vertretung Pottylands in Turanien und den dortigen Kontakt umfasst. al-Bathía, als sogenannter Drittstaat, fällt da nicht mit drunter.

Ich kann Ihnen sagen, dass wir grundsätzlich auch Wiederaufbauhilfe leisten, sofern wir es mit einem Staat zu tun haben, der die Richtlinien der pottyländischen Außenpolitik* erfüllt oder in dem wir ein hohes Potential auch für eine zukünftige Kooperation sehen.



found or type unknown

Sie trinkt einen weiteren Schluck Tee

Das zu beurteilen obliegt aber nur meinem Chef, unserem Außenminister. Das einzige, was ich Ihnen zusichern kann, ist dies: Ich erzähle Lord Reis von unserem Gespräch und gebe ihm eine Empfehlung ab. Alles Weitere liegt dann in seiner Hand.

Beitrag von „Malik al-Aswani“ vom 16. Juni 2020, 11:36

Raschid

al-Machluf



Image not found or type unknown

Das ist beinahe mehr, als ich erwartet hatte, verehrte Frau Botschafterin. Vielen herzlichen Dank! Darf ich daher die Gelegenheit nutzen und Ihren Herrn Außenminister im Namen des Obersten Rates der Streitkräfte von al-Bathía aufs Herzlichste nach Samarkand einladen?

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 16. Juni 2020, 20:04

Das dürfen Sie sehr gerne - aber damit ich da keine falschen Infos weitergebe... Der "Oberste Rat der Streitkräfte", ist das so etwas wie die Regierung? Oder ist das ein rein militaristischer Begriff?

Beitrag von „Malik al-Aswani“ vom 19. Juni 2020, 15:15

Raschid

al-Machluf



Image not found or type unknown

Verzeihen Sie... ja, der Oberste Rat der Streitkräfte ist gewissermaßen die amtierende Regierung meines Landes. Im Zuge des Versöhnungsprozesses wird er diese Funktionen allerdings abgeben.

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 19. Juni 2020, 19:41

Verzeihen Sie die Nachfrage, ich bin mit diesen militärischen Begrifflichkeiten nicht so vertraut.

Also besteht derzeit eine Art... Militärregierung? Sozusagen?

Beitrag von „Malik al-Aswani“ vom 23. Juni 2020, 09:17

Raschid

al-Machluf



Image not found or type unknown

Sozusagen, ja. Das hat historische Gründe: Beim Zusammenbruch des alten al-Bathía rund zehn Jahren übernahm der Oberste Rat der Streitkräfte die Regierungsgewalt, um das Vaterland vor dem Untergang zu bewahren. Nun sind wir an einem Punkt angelangt, wo die Amtsgeschäfte bald wieder an eine zivile Regierung abgegeben werden können. Die Sicherheitslage gibt das her.

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 23. Juni 2020, 10:18

Ich verstehe. Auch diese Info werde ich natürlich dem Minister weitergeben - wie er das bewertet, muss er alleine wissen.

Kann ich sonst noch etwas für Sie tun? 😊

Beitrag von „Malik al-Aswani“ vom 25. Juni 2020, 11:53

Raschid

al-Machluf



Image not found or type unknown

Tun Sie das, bitte. Ja. Wir haben nichts zu verbergen.

Darüber hinaus möchte ich Ihre kostbare Zeit nicht weiter beanspruchen. Ich möchte noch einmal versichern, wie sehr sich mein Land über engere Kontakte zu Pottyland freuen würde.

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 25. Juni 2020, 21:38

Vielen Dank, das freut und ehrt mich sehr. Mögen Sie konstruktiv arbeiten und eine friedliche Stabilität erreichen 😊

Beitrag von „Malik al-Aswani“ vom 26. Juni 2020, 13:05



Image not found or type unknown

Raschid reicht der Gastgeberin die Hand.

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 26. Juni 2020, 13:49



Image not found or type unknown

Aurélie schüttelt die ausgestreckte Hand mit sehr sanftem Druck und lächelt dabei.

Beitrag von „Malik al-Aswani“ vom 29. Juni 2020, 11:01



Image not found or type unknown

Auch Raschid lächelt und verlässt dann das Büro der Botschafterin. Das Gespräch wertet er als Erfolg und wird das auch so nach Samarkand melden.